

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum scripturas et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Dei Patris, et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Et in spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Et in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum.

Et vitam venturi saeculi, Amen.

Er wurde gekreuziget auch für uns unter Pontio Pilato, litt und ward begraben.

Und ist wieder auferstanden am dritten Tage, wie da geschrieben steht, und ist aufgefahen gen Himmel, wo er sitzet zur Rechten Gottes. Und von dannen wird er wieder kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und sein Reich wird kein Ende haben.

Und an den heiligen Geist, der da Herr ist und Leben gibt, der aus dem Vater und dem Sohne zugleich hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der geredet hat durch die Propheten.

Und ich glaube an eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten. Und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Valet will ich dir geben):

Drum weiß ich, was ich glaube,
ich weiß, was fest besteht
und in dem Erdenstaube
nicht mit als Staub verweht.

Es bleibet mir im Grauen
des Todes ungeraubt;
es schmückt auf Himmelsauen
mit Kronen einst mein Haupt.

Vorlesung, Gebet und Segen

Hermann Grabner (geb. 1886):

Finale aus der Motette „Gott, du bist mein Gott“ op. 23
für 4—8 stimmigen Chor

Gott, unser Hort, unsre Zuversicht,
Alles bist du!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Die Woche geht zu Ende, Martin Wolfram.
2. Auf meinen lieben Gott, Joh. Seb. Bach.
3. Mag ich Unglück nicht widerstahn, Herm. Schein.
4. Ist Gott für mich, Rolands-Mel. 1609

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 9. September, vorm. ½10 Uhr:
Eingangsspruch von Melchior Frank (17. Jahrh.): „Du sollst lieben Gott . . .“; vor der Predigt: Joh. Seb. Bach (1685-1750): „Ihr aber seid nicht fleischlich sondern geistlich“

Nächste Vesper, Sonnabend, den 15. September, nachmittags 6 Uhr: **Bachvesper**